

# Antrag Nr. 07-F-07-0041

## BLW

---

### Betreff:

Verkehrsplan Heidestock  
- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 29.10.2007 -

### Antragstext:

Der Ausschuß möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, bei dem angekündigten Verkehrskonzept für die Siedlung Heidestock folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- 1) Da es immer noch Durchgangsverkehr gibt, sollten alle technischen Möglichkeiten ergriffen werden, diesen zu unterbinden.
- 2) Durch die Verkehrsführung sollte erreicht werden, daß nicht nur Verkehr von einem Teil der Siedlung in einen andern verlagert, sondern daß er gerecht verteilt wird und sich möglichst für alle Anwohner an Zugangsstraßen Verbesserungen ergeben.
- 3) Für Fußgänger, besonders auch für Schulkinder und behinderte Menschen sollten überall gesicherte Fußwege zur Verfügung stehen.
- 4) Das Urteil des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs zum Ingwerweg sieht vor, daß durchgehend ein Gehweg angelegt wird. Es sollte geklärt werden, ob die Abtrennung mit Pollern in verschiedenen Abständen dem genügt. Ferner sollte geprüft werden, ob an anderen Stellen des Heidestocks mit ähnlicher Situation Gehwege abgetrennt werden können.
- 5) Die Westfalenstraße ist Teil des Bebauungsplans Heidestock und dort als Erschließungsstraße ausgewiesen. Die Amerikaner haben sie gesperrt. Es sollte dargelegt werden, wie der Magistrat in dieser Sache verfahren will, welchen Standpunkt er in den Gesprächen mit den Amerikanern vertritt. Die Rheinlandstraße ist gegenwärtig befahrbar. Besteht die Gefahr, daß die Amerikaner auch diese Straße sperren? Was für eine Wirkung wird die Verlagerung des amerikanischen Hauptquartiers nach Wiesbaden für den hier interessierenden Bereich haben? Die Antworten auf diese Fragen sollten klären, wie sich die Pläne der Amerikaner auf die Verkehrssituation am Heidestock auswirken werden.

Wiesbaden, 29.10.2007

F.d.R.            K.H. Maierl  
                    Fraktionsgeschäftsführer